

bye bye  
SCHOOL



Sommerausgabe

SCHÜLER  
ZEITUNG

HAPPY  
GRADUATION



Hannover

Berlin

Amsterdam

Duisburg

# Juni 2024

---

## INHALT

- 1) **Erster Abiturjahrgang 2024**  
Feierliche Verleihung der Abiturzeugnisse  
Grußworte von Michael Anger  
Abiturrede von Elina Temer  
Impressionen des 21. Juni
  
  - 2) **Europameisterschaft 2024**  
Sportkommentar von Aaron
  
  - 3) **AEG unterwegs**  
Amsterdam (Klassenfahrt der 7a und 7b)  
Hannover (Jewrovision 2024)  
Berlin (Girls Day)  
Duisburg (Exkursion der 5. Klassen)
  
  - 4) **Besonderes aus dem Unterricht**  
Filmabend in der Aula (Literatur, Q1)  
Juniorwahl 2024 (SoWi, Q1)  
Das Schnurtelefon (Physik, Klasse 6)  
Kunst (Design eines Parfumflakons, Bewegung im Bild)
  
  - 5) **Schüleraustausch mit dem EMA Gymnasium**  
Wer war Ernst-Moritz-Arndt?  
Politisch korrekte Umbenennungen von Einrichtungen  
Besuch der EMA-Schüler:innen am AEG Düsseldorf
  
  - 6) **Jüdisches und Religiöses**  
Pessach - das Fest der Bäume
  
  - 7) **Interviews**  
Ezra (Sprachassistent in Englisch)
  
  - 8) **Reviews**  
Jugendroman Krabat  
Tales of the Empire, Squad Busters  
Was sind die besten Sommeraktivitäten?
  
  - 9) **Extra**  
Abschiedsgedicht von Alisa
-

# Erster Abiturjahrgang 2024

Es ist vollbracht - endlich !



Die ersten 32 Schüler:innen absolvierten am 21. Juni ihre schulische Laufbahn mit dem Abitur.

Am 21. Juni 2024 fand eine Premiere in Düsseldorf statt: die Verleihung des ersten Abiturs an einer jüdischen Schule in Düsseldorf (und auch in ganz Nordrhein-Westfalen!) . In feierlicher Atmosphäre erhielten die ersten 32 Abiturientinnen und Abiturienten in der Aula ihre Zeugnisse. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Gästen besucht, darunter Eltern, Lehrer, Vertreter der jüdischen Gemeinde sowie auch prominente politische Gäste. Darunter die nordrhein-westfälische Bildungsministerin Dorothee Feller und der Düsseldorfer Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller. Selbst NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst ließ sich für eine Videobotschaft zuschalten.

## Prominente Gäste

Bildungsministerin Feller hob die Wichtigkeit des Albert-Einstein-Gymnasiums für die jüdische Gemeinschaft hervor und gratulierte der Abiturientia zu ihren Leistungen. Auch Oberbürgermeister Keller würdigte das Engagement aller Beteiligten, die zur erfolgreichen Durchführung der ersten Abiturprüfung beigetragen haben und wünschte abschließend den Abiturienten alles Gute für ihre Zukunft. Die Absolventin Elina Temer hob in ihrer emotionalen Abiturrede die besondere Gemeinschaft der Schule hervor und bedankte sich für die Unterstützung ihrer Familie und Lehrer.





## Erster Abiturjahrgang 2024

Juni 2024

### Zurück in die Zukunft

Vor der endgültigen Verleihung der Abiturzeugnisse öffnete Schulleiter Michael Anger nach einer mit Spannung erwarteten Ankündigung eines Zaubertricks die sogenannte "Zeitkapsel", welche vor genau acht Jahren geschriebene Briefe der heutigen Abiturient:innen (damals in der 5. Klasse) an ihr heutiges Ich enthielt.

Die Veranstaltung endete mit einem festlichen Empfang, bei dem die Gäste die Gelegenheit hatten, die Absolventen zu beglückwünschen und gemeinsam zu feiern.



Wünsche wie "Geschäftsmann", "Ärztin", "ein cooler Typ" sein oder "eine Freundin haben" fanden sich in der Zeitkapsel.





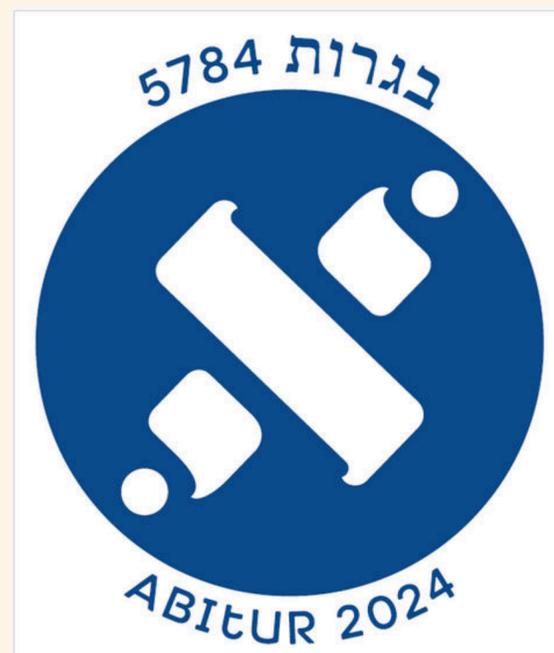
## Erster Abiturjahrgang 2024

Juni 2024

# Grußworte von Michael Anger

*"Der heutige Tag ist ein ganz besonderer für unsere Schule. Wir vergeben erstmals den höchsten schulischen Abschluss unseres Landes – das Abitur. Als junges Gymnasium im Aufbau sind wir nun erwachsen und die Schule ist ausgebaut. Und: Wir feiern erstmals in Nordrhein-Westfalen (gegründet 1946) das Abitur an einem Gymnasium mit einem jüdischen Profil. Dies ist das einzige Gymnasium dieser Art in ganz NRW und steht in der Trägerschaft der jüdischen Gemeinde, JGD. Hier ist der Ort, an dem jüdische Menschen sich sicher fühlen, sich frei entfalten können. Wir gestalten das aktive und lebendige Judentum und schauen in Richtung **Zukunft**.*

*Wir alle hier in diesem Raum sind also gerade Zeugen eines historischen Moments."*



Lange hatten sie auf diesen Moment gewartet. Jetzt ist es endlich soweit...





## Erster Abiturjahrgang 2024

Juni 2024

*"Und die Last, die heute von unseren Schultern fällt, ist groß und die Freude unvorstellbar. Ich möchte daher an dieser Stelle den Personen, die hier vorne hinter den SuS sitzen, einen großen Dank aussprechen.*

*Liebe Kolleginnen und Kollegen, Ihre Leistung auf dem Weg zum Abitur war außerordentlich und kann nicht hoch genug wertgeschätzt werden. Das ist auch Ihr Erfolg und ich bin als Schulleiter stolz auf die Leistung dieses Kollegiums und des gesamten AEG-Teams!"*



Die Lehrer:innen freuen sich mit ihren (nun ehemaligen) Schülern. Einige hatten sie 8 Jahre auf ihrem Bildungsweg begleitet und aufwachsen sehen.





# Abiturrede der Stufensprecherin Elina Temer



Elina Temer hielt eine emotionale Abschiedsrede.

*Sehr geehrte jüdische Gemeinde Düsseldorf, sehr geehrter Herr Anger, sehr geehrte Schulleitung, Stufenkoordination und Lehrer, sehr geehrte Vertreter und Vertreterinnen der Presse, liebe Mitschülerinnen & Mitschüler,*

*für die wenigen, die mich ungewöhnlicher Weise noch nicht kennen: Mein Name ist Elina Temer und - wer hätte es gedacht - heute absolviere ich endgültig meine Schullaufbahn am Albert Einstein Gymnasium Düsseldorf. Für alle Menschen in dieser Aula ist heute ein sehr besonderer Tag, für einige sogar der wichtigste des Lebens. Es ist der 21. Juni 2024. In erster Linie natürlich wegen meiner so frischen Volljährigkeit, aber auch ein wenig wegen unseres Schulabschlusses. Ich verwende hier ganz bewusst das Pronomen „uns“, denn es ist nicht nur der Schulabschluss von uns Schülern, nein, es ist auch der unserer*





## Erster Abiturjahrgang 2024

Juni 2024

*Lehrer und Eltern. Es ist das Ende unseres vielleicht wichtigsten Lebensabschnitts ...*

*Aber nein, heute ist gar nicht der 21. Juni. Heute ist der 22. Mai, wir haben 7 Uhr morgens, ich habe seit etwa 24 Stunden kein Auge zugemacht und sitze tatsächlich nicht an meinem Schreibtisch, sondern liege ... am Strandufer in Málaga. Wir haben noch genau 30 Tage bis zur langersehnten Absolvierung der gymnasialen Hochschulreife, dem Abitur. Noch bin ich keine 18. Warum ich mir genau diesen Moment ausgesucht habe, um die bislang wichtigste Rede meines Lebens zu schreiben, weiß ich nicht. 24 Stunden kein Schlaf und keine Ruhe. Aber genau das ist es, die Müdigkeit. Müdigkeit ist für uns alle Nostalgie. Erinnerungen daran, wie man sich um 6 Uhr morgens aus dem Bett zwingen musste, um zur Justizvollzugsanstalt zu pendeln (ich mach natürlich nur Spaß), wie unmoralisch man sich über erkrankte Lehrer gefreut hat oder wie oft man geschwänzt hat. Wenn wir nun daran zurückdenken, dann lächeln wir kurz und realisieren leider viel zu spät, wie viel jeder von uns jetzt, aus unserer Abiturientenperspektive, dafür geben würde, nur noch einen einzigen Tag, ein paar gezählte Stunden, Schüler oder Schülerin des AEGs sein zu dürfen, ein Teil dieser überwiegend jüdischen Gemeinschaft.*

*Hier ein kleiner persönlicher Einblick in meine Gedanken. Ich habe mich oft gefragt, wie es auf einer öffentlichen Schule ist? Dann bekomme ich ein unbeschreibliches Gefühl von Dankbarkeit, dafür, dass meine Eltern mich auf diese Schule haben gehen lassen. Trotz der Fischtage jeden Mittwoch und der kosheren „Motto Nutella“ Brötchen jeden Freitag, trotz des immer noch nur halb zu Ende gebauten Nordflügels. Trotz des Unterrichts in der Bibliothek, während dem wir dem Liedergestampfe aus dem Musikraum nebenan zuhören mussten. Trotz all dieser Faktoren, welche eine Schule im Aufbau mit sich bringt, bin ich unbeschreiblich glücklich heute hier und mit dieser Stufe mein Abitur überreicht zu bekommen! Es ist nämlich nicht nur eine Stufe, es ist eine Familie! Und diese Schule ist auch keine Schule, sie ist ein Zuhause. Beides würde ich für kein Geld der Welt hergeben.*

*An dieser Stelle möchte ich gerne meiner Familie Danke sagen. Meinen Eltern, dafür, dass ich das Privileg hatte, diese Schule besuchen zu dürfen, aber natürlich auch meinem kleinen Bruder für die beste Unterstützung, die eine Familie einem Kind bieten kann. Und ja, auch wenn ich jetzt volljährig bin, bleibe ich für immer eure kleine Tochter. Ich liebe euch wirklich über alles!*

*Nun schlage ich passend zum Danke sagen eine Brücke. Danke an alle Lehrer, ohne die wir heute nicht hier stehen würden. Es ist genauso Ihr Abschluss, wie es unserer ist. Danke an das gesamte Stufenkoordinationsteam. Aber in erster Linie an die coolste Frau der Welt Frau Fradin! Wo wir ohne Sie sein würden, möchte ich mir gar nicht erst vorstellen.*

*Danke an Herrn Anger! Ich vertraue ganz fest darauf, dass Sie diese Schule zu einem Ort machen, den alle Jahrgänge mit dem Gefühl verlassen, wie wir es heute tun. Auch wenn es für eine Stufe unmöglich ist, so sehr durch dick und dünn zu gehen, weil wir eben die ersten waren. Als erster Jahrgang bleiben wir immer ein einzigartiger Teil der Geschichte dieser Schule und man wird uns nie vergessen.*

*Ich liebe euch alle und hoffe, dass ich mich hiermit nicht zum letzten Mal von euch verabschiede! 🍀*



**Elina Temer (ehemalige Q2)**



# Erster Abiturjahrgang 2024

Juni 2024



Jede:r der Schüler:innen wurde einzeln aufgerufen und bekam mit dem Abiturzeugnis auch eine Blume überreicht





## Erster Abiturjahrgang 2024

Juni 2024



Auch Dr. Oded Horowitz und Bert Römgens überreichten bzw. erhielten Blumensträuße um das erfolgreich geschulterte Projekt zu feiern.

Rafaela Umanski schreibt ihrer Mitschülerin Julia einen Gruß in das Abibuch





## Erster Abiturjahrgang 2024

Juni 2024



Die künstlerisch begabte Avital Panasenکو zeichnete passend zum Abimotto "Rabi gut abgeschnitten" das Cover für die ABI-Zeitung - einen Rabbiner, der die Zunge rausstreckt.





## Erster Abiturjahrgang 2024

Juni 2024



Überflieger:innen  
Erik Lemchuk,  
Yael Horowitz  
und Daniel  
Rhyzhykov  
erreichten die  
Note 1,0.

Auch Elad Arnon,  
Alon  
Tscherkowski,  
Maksud Ismaylov,  
Daniel Meerovich  
und Daniel  
Markevich  
freuten sich, dass  
Abi in der Tasche  
zu haben.



Insgesamt dürfen sich ein Drittel der Schüler:innen über eine 1 vor dem Komma freuen. Der Jahrgangsdurchschnitt 2,37 entspricht kurioserweise exakt dem Landesdurchschnitt Nordrhein-Westfalens aus dem vergangenen Jahr.





## Erster Abiturjahrgang 2024

Juni 2024



Der Unterstufenchor von Herrn Khortiuk sang die haTikwa  
"die Hoffnung" - die Nationalhymne des Staates Israel

Zahlreiche  
bekannte  
Gäste der  
Jüdischen  
Gemeinde  
Düsseldorf  
verfolgten das  
lang erwartete  
Ereignis





## Erster Abiturjahrgang 2024

Juni 2024



Auf dem Schulhof verewigten sich die ersten Abiturient:innen auf einer Tafel



Die ersten Eltern, die ihre Kinder vor 8 Jahren am AEG angemeldet hatten, sind stolz und froh, dass es geschafft ist.



# EM 2024

## Sportkommentar von Aaron



Foto: Aaron Bogomolni (7A)

Nachdem die Europameisterschaft angefangen hat, war ganz Deutschland im EM-Fieber, denn Deutschland hat das erste Spiel direkt mit 5 zu 1 gewonnen. Aus der Gruppe A ist als erstes Deutschland und als Zweiter mit 2 Punkten Abstand die Schweiz weitergekommen.

Gruppe B war eine der beiden Todesgruppen, denn es waren 3 starke Mannschaften in dieser Gruppe: Spanien, Italien und Kroatien. Als erstes ist Spanien nur mit Siegen weitergekommen. Der 2. Platz wurde durch das letzte Spiel von Kroatien und Italien entschieden. Nachdem Kroatien einen Elfmeter verschossen hat, haben sie in der gleichen Aktion noch das 1. Tor geschossen. Mit einem 1 zu 0 wäre Kroatien weiter. Doch in der Nachspielzeit der 2. Halbzeit trifft Modric mitten ins Herz und die Italiener gleichen aus und sind somit weiter.

In Gruppe C ist als erster einer der Favoriten England weitergekommen und als zweiter Dänemark, der Achtelfinale Gegner von Deutschland. Gruppe D war die zweite Todesgruppe mit Österreich, Niederlande und den Franzosen. Relativ überraschend ist Österreich erster geworden, Frankreich 2. und die Niederlande dritter.





## EM 2024

Juni 2024

Gruppe E war nach Beendigung der Spiele mit Abstand die spannendste, denn alle Länder hatten die gleiche Punktzahl und die Gruppe wurde nur durch die Tordifferenz entschieden. Die Tordifferenz ist der Unterschied zwischen selbst geschossenen und bekommenen Toren. Somit wurde Rumänien mit nur 4 Punkten erster und Ukraine mit ganzen 4 Punkten letzter. Zweiter wurde Belgien und dritter die Slowakei. Die letzte Gruppe F ist unspektakulär mit Portugal auf der 1, Türkei auf der 2 und Georgien auf der 3 ausgegangen. Letzter wurde Tschechien mit nur einem Punkt. Im Achtelfinale gab es nur zwei Überraschungen und zwar dass die Schweiz gegen Italien mit 2 zu 0 weitergekommen ist und die Türkei mit 2 zu 1 gegen Österreich.

In den anderen Spielen sind die Favoriten weitergekommen und zwar Deutschland, Spanien, Frankreich, die Niederlande, England, Portugal.

***Wir freuen uns alle auf die weiteren Spiele und wünschen Deutschland viel Glück und Erfolg!***

***Aaron Bogomolni (7A)***



Elias Lakir (7A) verfolgte das EM Spiel Ukraine gegen die Slowakei live im Stadion in Düsseldorf.



# AEG unterwegs

## Fahrt nach Amsterdam (7. Klasse)



Die Klassenfahrt startete bei mit einer Rundfahrt durch die berühmten Amsterdamer Grachten. Foto: A. Ruhl

Vom 25.6 bis zum 28.6 sind die Klassen 7a und 7b nach Amsterdam gefahren. Ich spreche aus Erfahrung, es ist nicht alles perfekt gelaufen. Aber fangen wir doch von Anfang an an...

### **Dienstag**

Am 25.6 wurden die Schüler und Schülerinnen von ihren Eltern oder mit dem Bus zur Schule gebracht, dort warteten schon Herr Waldmann, Frau Kholodov und Frau Ruhl. Sie sammelten unsere Gesundheitskarten und Impfpässe ein (für den Notfall). Als alle bereit und da waren, waren alle Schüler schon sehr aufgeregt und wir gingen zu unserem Doppeldeckerbus, alle wollten nach oben, da man dort eine viel bessere Aussicht hatte.





## Fahrt nach Amsterdam

Juni 2024

Die Busfahrt war auch nicht ohne, wir hatten eine Musikbox mitgenommen und wir haben alle Musik gehört, Spiele gespielt und Filme geschaut. Nach einer Stunde mussten wir einen Halt an einer Raststätte machen um dann nach 15 Minuten weiterfahren zu dürfen. Als wir dann in Amsterdam angekommen sind, war es circa 12:30 Uhr. Da die Schule uns Lunchpakete mitgegeben hat, hatten wir keinen Hunger. Das Hostel, in welchem wir die nächsten drei Nächte verbringen werden, heißt Stayokay und liegt mitten in der Stadt am Vondelpark. Doch wir müssen uns jetzt beeilen, denn wir gehen jetzt durch die Kanäle der wunderschönen Stadt Amsterdam Grachtenfahren. Wir hatten Glück im Unglück, denn es war sehr sehr heiß. Die Grachtenfahrt war cool und wir haben viele Sehenswürdigkeiten von Amsterdam gesehen. Doch jetzt geht es endlich zurück zum Hostel!

Angekommen im Hostel haben wir unsere Koffer zurück bekommen, denn wir haben sie vor der Grachtenfahrt hier abgeladen. Circa 15 Minuten später haben wir das erste Mal im Hostel Abend gegessen. Es war lecker! Doch jetzt kommt der Moment der Momente, wir haben unsere Zimmerkarten bekommen und wir durften auf unsere Zimmer. Diese waren nicht sehr groß, ich war in einem Zimmer mit fünf weiteren Jungs und wir hatten drei Hochbetten. Natürlich hatten wir auch eine Dusche, ein Waschbecken und ein Klo. Abends sind wir alle zusammen in den Vondelpark Fußball spielen gegangen. Ab 20:00 mussten alle Kinder auf ihren Zimmern sein und ab 22:00 war Nachtruhe wir mussten ganz leise sein.

### Mittwoch

Am nächsten Morgen haben wir gefrühstückt und uns fertig gemacht, denn heute war der jüdische Tag. Wir haben zwei Museen besucht, einmal das Holocaustmuseum, welches ich sehr traurig fand und das Anne Frank Museum. Den meisten von uns hat das Anne Frank Museum mehr gefallen. Man hat sich so gefühlt, als ob man gerade mit Anne ist, es war herzerreißend. Im Holocaust Museum haben wir vieles über den Zweiten Weltkrieg und über die Vernichtung des Jüdischen Volkes gelernt. Nachdem wir das Holocaust Museum besucht haben, hatten wir Freizeit, wir durften machen, was wir wollten, essen kaufen, ins Restaurant gehen oder einfach spazieren. Wir hatten dafür anderthalb Stunden Zeit. Mein Freunde und ich sind in ein altes italienisches Restaurant gegangen und haben dort Pizza gegessen. Der Tag endete mit einem leckeren Abendessen.

### Donnerstag

Am vorletzten Tag haben wir zum ersten Mal die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt, wir sind zum Nemo-Museum gefahren. Das Nemo-Museum ist ein wissenschaftliches Museum, welches sehr interaktiv ist. Jede Stunde gab es ein Experiment, es gab Challenges und Rätsel. Wir alle können euch dieses Museum sehr empfehlen! Als wir um 13:30 Uhr das Museum verlassen haben, durften wir uns was zum Essen kaufen und wir fuhren dann mit der Bahn zum Stadtstrand. Wir haben dort Fußball gespielt, geredet, uns gesonnt und viel Spaß gehabt. Doch es war auch höllisch heiß und wir wollten alle ins Hostel. Als wir im Hostel angekommen sind, war alles gut, wir haben Abend gegessen, doch dann kam ein Problem nach dem anderen. Erstens hat ein Mädchen ihren Finger in der Tür eingeklemmt, ein Arzt musste kommen.





## Fahrt nach Amsterdam

Juni 2024

Auf einmal fiel allen auf, dass ihnen irgendwas gestohlen wurde. Zum Glück wurde im Endeffekt fast alles wiedergefunden und dann plötzlich wurde unseren Lehrern mitgeteilt, dass der Busfahrer morgen nicht um 13:00 Uhr kommen kann, sondern bereits um 10:00 morgens. Das hieß, unser Shopping Day fiel aus, wir haben uns alle so gefreut, dass wir Freizeit bekommen würden, doch so war es dann eben.

### Freitag

Am nächsten Morgen sollten wir alle unsere Sachen fertiggepackt haben. Wir haben gefrühstückt und sind dann zurückgefahren. Dieses Mal war es kein Doppeldecker Bus, das hieß keinen Stress.

Die Busfahrt zurück war viel entspannter wir haben Filme geguckt, Musik gehört und geredet. In Düsseldorf am AEG angekommen, warteten viele Eltern auf ihre Kinder. Wir sind aber auch pünktlich zur Abfahrt der Busse gekommen !

Ich fand die Klassenfahrt lustig, spannend ,manchmal etwas traurig, aber im Endeffekt war es eine Mega Klassenfahrt!

**Vielen Dank an alle, die an der Organisation und Durchführung unserer Klassenfahrt mitgewirkt haben!**



Auch unsere "Sinne" waren ein Thema wie bei diesem Akustikexperiment

Foto: A. Ruhl





## Fahrt nach Amsterdam

Juni 2024



Die Stadt Amsterdam lernt man am besten vom Wasser aus kennen.





## Fahrt nach Amsterdam

Juni 2024



An verschiedenen Stationen konnte man im "Nemo Museum" die eigene Kraft und Beweglichkeit testen. Foto: S. Waldmann





## Fahrt nach Amsterdam

Juni 2024



7A und 7B vor dem historischen "Stadsschouwburg Amsterdam".

Foto: S. Waldmann





# Jewro 2024 in Hannover



Vero, Michel, Sonja, Dina , Idan, Maily, Adele auf der Hinfahrt nach Hannover.

Wollt ihr wissen, was am 29.3.2024 bis zum 1.4.2024 war? Genau die Jewrovision 2024! Und ich erzähle euch, was wir dort gemacht haben. Die Jewro 2024 war dieses Jahr in Hannover. Am 29.3 trafen wir uns um 9 Uhr am Morgen in der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf. Dort bekamen wir unser Kadima Merch, unsere Lunchpakete und um 11 Uhr sind wir los. Wir sind ungefähr fünf bis sechs Stunden nach Hannover gefahren.

Wir hatten zwei Busse. Im Bus haben viele geschlafen, waren am Handy oder haben etwas mit den Madrichim unternommen, zum Beispiel Karten gespielt. Ungefähr um 16 Uhr waren wir in unserem Hotel. Als wir ankamen, hatten wir Zeit um unsere Sachen auszupacken und uns zu erholen. Um 17:15 mussten wir fertig sein um ins HCC zu gehen und dort mit allen anderen Städten Shabbat zu feiern.





## Jewrovision 2024

Juni 2024



Anna, Anael, Erik, Maliyah und Evelyn.

Foto: Adele Kaplan

Um 18 Uhr haben wir Shabbat Kerzen gezündet und um 18:30 hatten wir Welcome & Kabbalat Shabbat. Anschließend hatten wir Essen, es gab eine sehr große Auswahl an Gerichten. Ungefähr um 22 Uhr sind wir dann zurück in die Hotels schlafen gegangen. Am nächsten Tag hatten wir um 7 Uhr bis 9:30 Frühstück und um 10 sind wir ins HCC gegangen und hatten Shabbat Morgengebet und nach zwei Stunden hatten wir Mittagessen.





## Jewrovision 2024

Juni 2024



Sonja, Ilana, Evelyn, Marta, Dascha, Erik, Yael, Sofi, Patricia, Adele, Mailyn, Anna, Anael, Alona und Arina im Backstage Bereich. Foto: Adele Kaplan

Nach dem Mittagessen hatten wir Workshops. Wir konnten uns entscheiden, in welchen Workshop man will. Zum Beispiel zu "The Voice of Jewrovision", wo man singt. Oder zu "Aktiv gegen Antisemitismus" und noch viele andere interessante Workshops.

Um 18 Uhr gab es Abendessen und anschließend um 19:45 Uhr hatten wir gemeinsam Hawdala. Aber das Highlight des Tages war die Jewro Kirmes. Dort gab es viele verschiedene Snacks, zum Beispiel Frozen Yogurt und Pancakes. Jedes Juze hatte ein oder mehrere eigene Aktivitäten wie Trampolin oder Autorennen. Um 23 Uhr sind wir in die Hotels gegangen. Der nächste Tag war der wichtigste Tag für alle, der Grund, warum wir alle dort gewesen sind: die eigentliche Jewro 🥳🥳

Am Morgen hatten die nicht Act Teilnehmer Frühstück und sind in den Zoo gefahren und die Act Teilnehmer sind nach dem Frühstück ins HCC gegangen für die Generalproben. Jede Stadt hatte 15 Minuten auf der Bühne um zu proben, aber man konnte mit seiner Stadt auch Backstage proben.





## Jewrovision 2024

Juni 2024



Aviva, Veronika, Ilana, Anael, Mailyn, Arina, Sofie und Lion ON STAGE.

In der Zeit haben die anderen sich für den Auftritt fertig gemacht, sich geschminkt, die Haare gemacht oder die Outfits angezogen. Nach ungefähr 6-7 Stunden gab es für Act Teilnehmer Grab Go Dinner, was bedeutet, wir hatten Essen und in der Zeit sind alle Leute zur Show gekommen und DJ Levinski hat den Saal gerockt.

Nach allen Auftritten gab es die After Show Party und es war sehr cool. Um ein Uhr nachts sind wir dann in die Hotels schlafen gegangen. Am nächsten Morgen hatten wir Frühstück und danach hatten wir eine halbe Stunde um unsere Koffer zu packen und haben unsere Lunchpakete bekommen. Anschließend sind wir in die Busse gestiegen und zurück nach Düsseldorf gefahren. Die Fahrt hat fünf bis sechs Stunden gedauert. Die meisten haben geschlafen oder sich ausgeruht. Aber viele haben auch mit den Madrichim chillt. Um ungefähr 17-18 Uhr sind wir in Düsseldorf angekommen.

**Adele Kaplan (6B)**





# Jewrovision 2024

Juni 2024



Kadima Düsseldorf vor dem neuen Rathaus in Hannover.





# Girls Day in Berlin (SoWi, Q1)



Gruppenfoto mit Bundeskanzler Olaf Scholz im Paul-Löbe-Haus.





## Girls Day in Berlin

Juni 2024



**Am 24. und 25. April hatte ich die Gelegenheit, am Girls' Day der SPD-Fraktion im Bundestag in Berlin teilzunehmen.**

Zanda Martens, die Bundestagsabgeordnete für Düsseldorf, lud mich ein, einen Blick hinter die Kulissen ihres Berufes und des gesamten Bundestags zu werfen. Insgesamt nahmen etwa 60 Mädchen aus ganz Deutschland an dem Programm teil. Viele der Mädchen haben, so wie ich, Sozialwissenschaften als Leistungskurs und sind dadurch zu dem Programm gekommen, andere sind aktive Mitglieder der Jungen SPD.

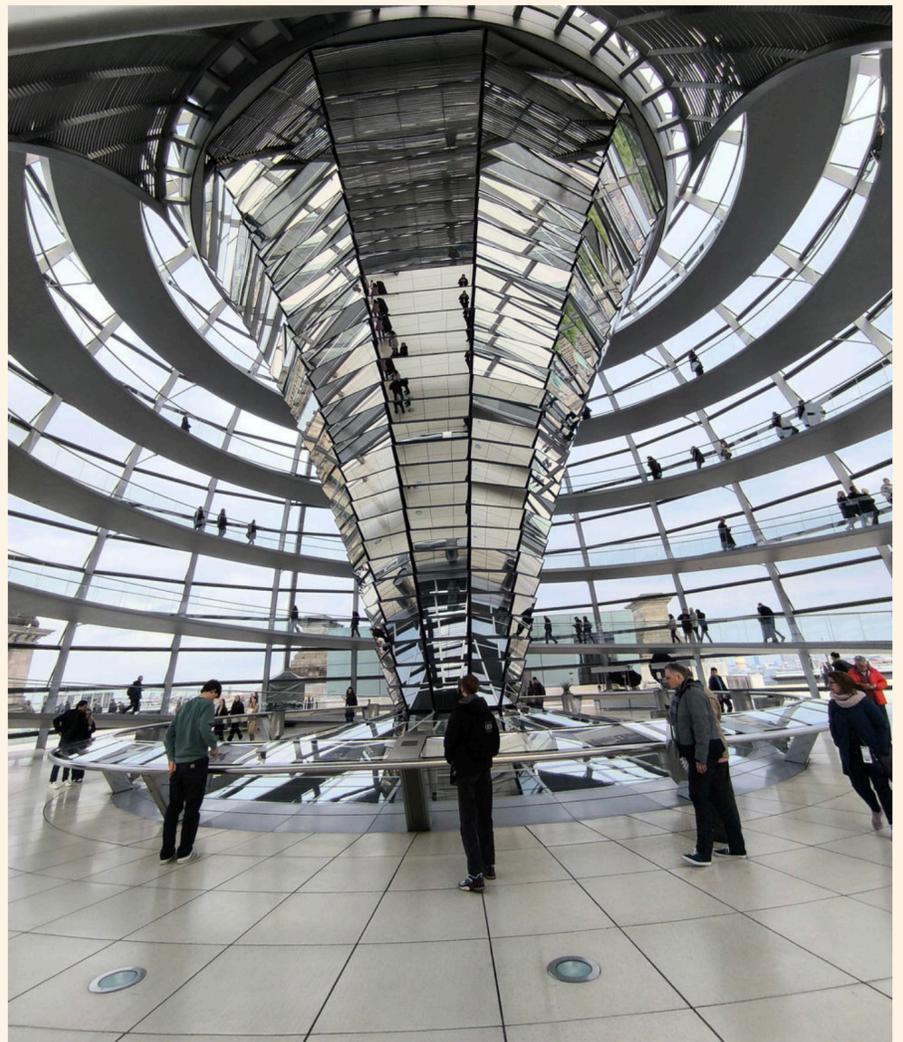
Als ich am Mittwoch am Berliner Hauptbahnhof ankam, wurde ich von einem Mitarbeiter aus Zandas Büro abgeholt und zum Bundestag begleitet, wo ich direkt eine kleine Führung durch das Gebäude bis hin zu den Büros der Abgeordneten bekam.

### Eingang des Reichtagsgebäudes

Kurz danach begann das offizielle Programm. Im Fraktionssaal der SPD wurden wir von der ersten parlamentarischen Geschäftsführerin, Katja Mast, begrüßt und durften allerlei Fragen zur Politik und dem Bundestag stellen.

Weiter im Programm ging es mit einer Besichtigung der Reichstagskuppel, die jedoch nicht so lange dauerte, da wir schnell zu unserem Fototermin mit Bundeskanzler Olaf Scholz mussten. Es war etwas surreal, ihn direkt vor sich stehen zu sehen, wo man ihn sonst nur aus den Nachrichten kennt. Als Abschluss des ersten Tages gab es ein gemeinsames Abendessen in einem der Restaurants des Bundestags.

Nach einer relativ kurzen Nacht im Hotel starteten wir um 7 Uhr morgens wieder mit dem Programm.



### In der Reichstagskuppel

